

Rekord-Teilnehmerzahl beim 19. Kirchberger Kirwalauf am 2. Juli

Vorjahressiegerin Ida Kubrova und Ultra-Langstreckenspezialist Max Erbes ganz vorn



Das Grün der SLC-Laufshirts dominierte auch beim 19. Kirwalauf das Renngeschehen in den Kinderklassen

Max Erbes auf den letzten Metern vor dem Ziel beim Premierensieg für die Gastgeber aus Kirchberg.



Kirchberg. Endlich, bei der 19. Auflage des Kirwalaufs konnte der Ausrichter auch den Sieger des Hauptlaufes stellen: Ultra-Langstreckenspezialist **Max Erbes** stellte unter Beweis, dass er auch auf der kurzen Kirwalauf-Distanz über 6000 Meter nicht so leicht zu schlagen ist. Mit über einer Minute Vorsprung vor Manuel Ertl (Rinchnach) siegte der Kirchberger überlegen als Kirwalauf-Einsteiger. Den Vorjahressieger dagegen

konnte über 4000 Meter die Regenerin Ida Kubrova wiederholen und blieb dabei auch nur zehn Sekunden über ihrer Zeit des Vorjahres.

Sehr zufrieden konnte der SLC als Ausrichter über die Teilnehmerzahl sein: Erstmals

mit den Teilnehmern des Staffellaufs wurde die 200er Marke deutlich überschritten. Rennleiter Sepp Ertl nahm mit Freude zur Kenntnis, dass Vereine mit ihren Athleten aus der ganzen Region vertreten waren: So stellte der DJK Laufwölfe Fürsteneck mit 14 Startern das zweitgrößte Kontingent neben dem heimischen SLC. Zufrieden äußerte sich Ertl über den Zuspruch aus den Nachbarvereinen in Rinchnach, Regen, Zwiesel und Eisenstein. Wenn auch die Nachwuchsklassen zahlenmäßig dominierten, so waren insbesondere bei den Herren quantitativ und qualitativ stärker besetzte Felder in den verschiedenen Altersklassen auszumachen.

Begonnen hatte der Wettkampftag mit den Läufen der Bambiniklassen über 500



Newcomerin Martina Hilgart sorgte mit der zweitbesten Zeit für eine große Überraschung bei den Damen

Meter. Die Nase vorn hatten dabei Magdalena Wenzl aus Rinchnach (2:11,7 Minuten) und Josef Niedermeier von der St.-Gotthard-Schule Kirchberg (1:49,7). In den Schülerklassen war Maximilian Niedermeier (St.-Gotthardschule Kirchberg/3:49,5) der schnellste Läufer. Fast gleichauf mit ihm kam das schnellste Mädchen (DJK Laufwölfe Fürsteneck /3:51,2) ins Ziel. Lena Koch aus Fürsteneck lieferte auch auf der Kirchberg-Runde über 2000 Meter die Bestzeit (8:52,7). Eine glänzende Zeit (7:08,4) legte auch der Zwieseler Finn Kuhlmann auf dieser Distanz hin. Unangefochten blieb Ida Kubrova (TSV Regen) der Tagessieg auf er 4000-Meter-Strecke. Eine positive Überraschung für den Gastgeber war der zweite Rang von **Martina Hilgart**, die bei ihrem ersten Wettkampfeinsatz überhaupt arrivierte Konkurrentinnen hinter sich lassen konnte.

Überrascht hatte auch Max Erbes, der von Anfang an das Rennen über 6000 Meter dominiert hatte. Das anvisierte Ziel allerdings, den Streckenrekord von Christoph Friedl zu unterbieten, verfehlte er

diesmal noch um 35 Sekunden. Friedl Selbst war nicht über die Dreifach-Runde um den Kirchenberg abgetreten, hielt sich aber schadlos mit dem Sieg beim Falter-Staffellauf, der diesmal mit 19 Staffeln sehr stark besetzt war.

Mit seinen Kollegen Jonathan Göppert und Max Kagerbauer vom Skadi Bodenmais sicherte er sich den Spitzenrang in der Klasse der Herren im Gesamalter ab 36 Jahren.



Bei den Damen war das Trio mit Diana Lang Nina Lang und Martina Hilgart vom SLC siegreich (s. Foto). Black Pink mit Sophia Hackl, Anna-Lena Ebner und Elisa Antal rettete als Sieger in der Klasse der Mädchen bis 35 Jahren eine Sekunde Vorsprung ins Ziel. Deutlicher fiel der Erfolg über dreimal 450 Meter der Arberseerockets mit Quirin Bredl, Johannes Stehle und Elena Fischer aus. Bei der Siegerehrung konnte im Zelt des Gotthardfestes dann SLC-Chefin Diana Lang ein ganz und gar zufriedenstellendes Fazit ziehen. Dank der glänzenden Vorarbeit des Organisationsteams konnte der Wettkampf auch diesmal reibungslos und sehr flott abgewickelt

werden und gaben so die Empfehlung für weitere Wettkämpfe.

Beigetragen zum reibungslosen Ablauf hatte erneut das gut eingespielte Organisationsteam des SLC. Die Ausstattung mit Preisen ermöglichten größtenteils Sponsoren. Siegi Oswald lieferte die Zuckerl für den Wanderpokal in der Klassenwertung an der St.-Gotthard-Grund- und Mittelschule, der diesmal an die Klasse 3a ging. Sehr gut bestückt war auch der Preistisch für die Teilnehmer am Falter-Staffellauf. Die Wertung für die beste Familie gewann diesmal Familie Weber aus Fürsteneck. Aus den Händen des Schirmherrn, Bürgermeister Robert Muhr, erhielten alle Kinder Erinnerungsgläser, die jeweils drei schnellsten zusätzlich Medaillen. Viel zu tun hatten bei der Siegerehrung Schirmherr Bürgermeister Robert Muhr und SLC-

Vorsitzende Diana Lang bei über 200 Einzelwertung, beim Falterstaffellauf, in der Familienwertung und in der



Klassenwertung der St.-Gotthard-Grund- Mittelschule:



Die Ergebnisse der Einzelwertung und des Falter-Staffellaufs sowie aller Sonderwertungen sind unter Downloads zu finden. Ebenso sind zahlreiche weitere Fotos in der Fotogalerie zu sehen.

H.P.

H.P..